

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



21.11.2013

Antrag Nr.:
ÖPNV I
U-Bahn-Nachtlinien für München

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung legt dem Stadtrat ein Konzept vor, wie der U-Bahn-Verkehr in München in den Nachtstunden aufrecht erhalten werden kann.

Hierbei sollen die Kosten einer Beauftragung der MVG durch die Stadt wie folgt dargestellt werden:

- Kosten für eine in der Nacht durchgehende Weiterführung des Halbstundentakts der U-Bahnen an Freitagen und Samstagen, alternativ die Kosten eines entsprechenden Stundentakts;
- Kosten für einen in der Nacht durchgehenden Stundentakts der U-Bahnen von Sonntag bis Donnerstag;
- Auswirkungen auf die Kosten/Einnahmen bei den Nachtlinien von Bussen und Straßenbahnen bei Einführung von U-Bahn-Nachtlinien.

Weiter stellt die Verwaltung dar, wie der Reinigungs- und Wartungsbetrieb bei Einführung von U-Bahn-Nachtlinien gewährleistet werden kann.

Außerdem soll die Verwaltung die Möglichkeit eines „Nachttickets“ prüfen, um den zusätzlichen Kostenaufwand für den Steuerzahler zu begrenzen.

Begründung:

München als Weltstadt mit Herz sollte auch ein Herz für junge Leute und Touristen haben, die gerne die verschiedenen Freizeitangebote in der Nacht wahrnehmen. Gerade dieser Personenkreis ist fast ausschließlich auf den ÖPNV angewiesen. Zudem wird die Arbeitswelt immer flexibler, so dass auch Arbeitnehmer ein verstärktes Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in der Nacht nutzen möchten. Wie die Verwaltung dem Stadtrat bereits 2010 berichtet hat, haben Köln und Bonn bei den Nachtlinien teilweise Spitzenauslastungen von 80 Prozent erreicht. Auch die Bus- und Tram-Nachtlinien in München erfreuen sich zunehmender Nachfrage. Deshalb kann man davon ausgehen, dass ein U-Bahn-Angebot in der Nacht auf viele Nutzer stoßen wird.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Dr. Jörg Hoffmann
Stadtrat

Gez.
Christa Stock
Stadträtin